



Canarias:

das Reich der Bananen und Tomaten



Der Obst- und Gemüsesektor der Kanarischen Inseln teilt sich auf zahlreiche, kleine Betriebe mit hohen Produktionskosten auf. Die vier wichtigsten Produktionsbereiche der Inseln werden von Familienbetrieben beherrscht: Gemüse, Obst, Zitrusfrüchte und tropische Früchte. Die Kanaren sind heute in ganz Europa für ihr hervorragendes Klima, ihre Strände und ihre hochwertiges und modernes Freizeit- und Tourismusangebot aber auch für ihre Tomaten und Bananen bekannt. In diesen Untersektoren - Tomaten- und Bananenanbau - nehmen die großen Landwirtschaftsbetriebe immer mehr an Bedeutung zu. Dieses strukturelle Merkmal zwingt die kanarischen Erzeuger und Vertreiber dazu, sich auf die Qualität ihres Produktes zu konzentrieren und umfassende Werbekampagnen zu starten.

Auf den Kanaren werden viele, ganz unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten angebaut. An Gemüse wachsen hier Kartoffeln, Paprika, grüne Bohnen, Zwiebeln, Salat, Zucchini, Möhren, Kohl und vor allem Tomaten und Gurken. Neben dem umfassenden Angebot an tropischen Früchten wie Avocado, Papaya, Mango, Chirimoya, Litchi, Karambole, Ananas und Orangen sind die Aushängeschilder der Insel die kanarischen Tomaten und Bananen.



60

www.frutas-hortalizas.com





Die Banane: Bananen sind ein praktischer und bequemer Nachtisch. Sie sind der Grundpfeiler einer ausgewogenen Ernährung und ein Garant für die Zufuhr bestimmter Vitamine. Sie können nicht ohne Einbußen bei der Nährstoffzufuhr durchgängig durch modernere Nachspeisen ersetzt werden. Kanarische Bananen haben einen etwas höheren Ballaststoffgehalt (3 g / 100 g) als viel verzehrte Früchte wie Äpfel, Birnen oder Orangen. Ihr Kaloriengehalt ist mit dem anderer Früchte vergleichbar.

Die Tomate: Das Gemüse par excellence ist die Tomate - sie beschäftigt nicht nur die meisten Arbeitskräfte sondern nimmt auch die größte Anbaufläche ein. Seit einigen Jahrzehnten sind im Winter in den europäischen Gemüsegeschäften Kanarische Tomaten zu finden, runde, kleine bis mittelgroße Früchte, mit leuchtend roter Farbe und intensivem Geschmack. In den letzten Jahren hat der Anteil der Anbaufläche auf Substrat mit automatischer Düngung und Bewässerungen deutlich zugenommen. Neben der traditionellen Kanarischen Tomatensorte wurden in jüngster Zeit neue Strauchsorten eingeführt. Daneben werden auf den Kanaren die Cherry und die Cocktail Tomate angebaut, die besonders klein sind und ihre eigene Marktnische haben. Darüber hinaus werden Salattomaten (auch **Beef Tomato**) angebaut, die allerdings in geringeren Mengen exportiert werden.

Ein weiteres Exportprodukt der Kanaren ist die Gurke, die an zweiter Stelle bei den Ausfuhrerzeugnissen steht.

Der Obst- und Gemüsesektor der Kanaren hat gute Wachstumschancen dank der hervorragenden klimatischen Bedingungen, die hochwertige Qualitätsprodukte garantieren.



Neben dem umfassenden Angebot an tropischen Früchten sind die Aushängeschilder der Insel die kanarischen Tomaten und Bananen.

